

+++ Pressemeldung +++

orga.uni-sb.de

Saarbrücken, 18. November 2016

Beste Arbeitgeber: Die Volksbank Strohgäu hat ihre HR-Prozesse fest im Griff

Die Volksbank Strohgäu hat beim diesjährigen BestPersAward in der Kategorie HR Organisation den ersten Platz belegt. Der Preis für ausgezeichnete Personalarbeit wird vom Institut für Managementkompetenz (*imk*) an der Universität des Saarlandes verliehen und richtet sich an kleine und mittelständische Unternehmen.

„Beste Personalarbeit im Mittelstand – das ist unter anderem auch Anspruch und Zielsetzung in Bezug auf die Organisation der Personalarbeit selbst“, so der Laudator Univ.-Prof. Dr. Volker Stein von der Universität Siegen. Es sei unmittelbar einsichtig, dass ohne eine professionelle Aufstellung der Personalabteilung und ohne sorgfältige Gestaltung der Prozesse eine Personalarbeit sehr schnell aus dem Ruder laufen könne. Als recht kleine private Genossenschaftsbank mit 100 Mitarbeitern steht die Volksbank Strohgäu vor der Herausforderung, sich im Wettbewerb – auch und gerade auf dem Arbeitsmarkt – gegenüber deutlich größeren Wettbewerbern durchzusetzen. Zudem muss sie die Voraussetzungen dafür schaffen, dass die Personalarbeit im Unternehmen zur Wachstumsstrategie der Bank passt, was in der Finanzdienstleistungsbranche in Zeiten schwindender Margen eine nicht zu unterschätzende Herausforderung darstellt. Der Meinung der BestPersAward-Jury zufolge zeichnet sich eine hervorragende Personalorganisation dadurch aus, dass sie sich – der Unternehmensgröße angepasst – optimal in ihrem spezifischen Kontext aufstellt und sich nicht mit vorgegebenen Einheitslösungen zufriedengibt. Genau dies findet man bei der Volksbank Strohgäu. Dazu gehört beispielsweise, die Rolle eines „HR Business Partners“ einzunehmen, der sich auf ausgewählte Weiterentwicklungsimpulse für die Personalarbeit konzentriert. Die Preisträgerin unterlegt diese nicht nur durch besonders hoch ausgeprägte Spezialkompetenzen wie beispielsweise Arbeitsrecht, sondern fokussiert sich zudem selektiv auf relevante Zukunftstrends wie die Digitalisierung im Bankenbereich.

Seit 1991 analysiert das Institut für Managementkompetenz (*imk*) an der Universität des Saarlandes die Personalarbeit mittelständischer Unternehmen. Damit zählt der BestPersAward zu den ältesten Arbeitgeberwettbewerben in Deutschland. Der kostenlose Wettbewerb richtet sich an kleine und mittelständische Unternehmen. Insgesamt wird in acht Kategorien ausgezeichnete Personalarbeit gekürt und darüber hinaus ein Gesamtsieger ermittelt. Die diesjährige Preisverleihung war eingebettet in eine Fachtagung, die sich den Themen Arbeitswelt 4.0 und Strategische Personalarbeit widmete.

Um am BestPersAward teilzunehmen, müssen die Personalverantwortlichen der Unternehmen einen umfangreichen Fragebogen zu ihrer Personalarbeit einreichen. Das Institut für Managementkompetenz führt dann eine wissenschaftliche Analyse im Hinblick auf Professionalität und Zukunftsfähigkeit des Personalmanagements durch. Dabei wird auf strenge Standards gesetzt: Nur wer über mehrere Jahre eine solide, moderne Personalarbeit betreibt, bekommt das BestPersZertifikat. Dieses Zertifikat ist ein Qualitätssiegel, das vorbildliche und zukunftsweisende Personalarbeit prämiert. Die Unternehmen dürfen damit zwei Jahre lang kostenlos werben.

Zudem erhalten die beteiligten Unternehmen ein vertrauliches Kurzfeedback mit Informationen über Stärken und Schwächen ihrer Personalarbeit. Dieses Feedback ermöglicht es den Teilnehmern, ihre Personalaktivitäten im Vergleich zu anderen Teilnehmern zu positionieren und eventuellen Handlungsbedarf abzuleiten.

„Beim BestPersAward geht es nicht darum, möglichst viel an Aktivitäten zu entwickeln, sondern in Abhängigkeit von der Strategie fokussiert und nachhaltig vorzugehen“, erläutert Christian Scholz, Professor für Personalmanagement an der Universität des Saarlandes und Initiator des BestPersAwards. „Wir führen derartige Untersuchungen seit 1991 durch und haben inzwischen ein komplexes Analyseverfahren entwickelt, das mit jeder Untersuchungsrunde trennschärfer wird“. Hinzu kommt, dass die preiswürdigen Unternehmen ihre Personalarbeit zunächst in einer Videokonferenz präsentieren mussten. Die finalen Sieger wurden dann durch eine fachkundige Jury bestimmt.

Die feierliche Preisverleihung des BestPersAwards am 17. November bei der IHK Frankfurt, die in diesem Jahr durch das RKW Kompetenzzentrum unterstützt wurde, bot ein Forum, um mit anderen Unternehmen, aber auch mit den

Wissenschaftlern des *imk* in Kontakt zu treten. Rückblickend freuen sich die Organisatoren über einen gelungenen Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis.

Weitere Informationen unter www.bestpersaward.de.

Kontakt: Univ.-Prof. Dr. Christian Scholz,
Institut für Managementkompetenz (*imk*),
scholz@orga.uni-sb.de,
Tel.: 0681 302 4120